

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort und Danksagung . . . . .	5
1.	<b>Individuelle Aspekte der Magersucht . . . . .</b>	<b>11</b>
1.1	Tagträume als Metaphern der fehlenden Mitte . . . . .	11
1.1.1	Das Blumenmotiv: Wer bin ich? . . . . .	12
1.1.2	Das Wiesenmotiv: Familienfluchtburg und bedrohliche Weite . . . . .	16
1.1.3	Das Bachmotiv: Das gute und das böse Ufer . . . . .	17
1.1.4	Das Bergmotiv: Keiner holt mich vom Gipfel . . . . .	19
1.2	«Heiliges Fasten und heilloses Fressen» – die Kehrseiten derselben Medaille? . . . . .	22
1.2.1	Bärbel: Orchidee und Glockenblume . . . . .	22
1.2.2	Corinna: Ich, ein einziges Extrem voll riesiger Gegensätze . . . . .	26
1.2.3	Eigene Betrachtungen zur Anorexie/Bulimie-Paradoxie . . . . .	30
1.2.4	Die Verschränkung von Eß- und Beziehungsproblemen . . . . .	31
2.	<b>Familiäre Aspekte der Magersucht . . . . .</b>	<b>35</b>
2.1	Das Hausmotiv: Wo ist mein Raum? . . . . .	35
2.2	Frühe Mißverständnisse und späte Folgen . . . . .	37
2.2.1	Zwischen Abhängigkeit und Autonomie . . . . .	39
2.2.2	Zwischen gut und böse . . . . .	40
2.2.3	Wer ist die (der) Beste? . . . . .	43
2.2.4	Die Rolle der Mütter . . . . .	46
2.2.5	Wo bleiben die Väter? . . . . .	47
2.3	Warum gibt es so wenige männliche Magersüchtige? . . . . .	50

2.4	Das Dilemma der gegensätzlichen Botschaften . . . . .	52
2.4.1	Die Spirale wird immer enger . . . . .	54
2.4.2	Macht und Ohnmacht . . . . .	55
2.4.3	Bei uns ist alles offen, nur die Haustür nicht . . . . .	56
3.	<b>Soziokulturelle Aspekte der Magersucht . . . . .</b>	<b>59</b>
3.1	Fasten und Fressen – nicht nur ein Magersucht-Phänomen . . . . .	59
3.2	Abendländischer Kulturboden – «Geistiger Nährboden» für heiliges Fasten und heilloses Fressen . . . . .	61
3.2.1	Fasten – Wunder oder «Normalfall» im Mittelalter? . . . . .	62
3.2.2	Der Fall der Anna Laminit zwischen mittelalterlichem Mirakulum und neuzeitlichem Spektaculum . . . . .	64
3.2.3	Dualistische Thesen und Bilddarstellungen zu Beginn der Neuzeit – Erste Beschreibung von Magersüchtigen als Kranke . . . . .	65
3.2.4	Die doppelbödige Frauenrolle zwischen der sündigen Eva und der reinen Maria . . . . .	68
3.2.5	Kollektive Spaltungen oder Verschmelzungen als Ur-Muster für Spaltungs- und Verschmelzungsphänomene bei Magersüchtigen . . . . .	71
3.2.6	Magersucht – Ein maß-loses Grandiosum im «Zeitalter des Narzißmus» . . . . .	74
3.3	Zusammenfassung . . . . .	80
4.	<b>Behandlungsmöglichkeiten der Magersucht . . . . .</b>	<b>83</b>
4.1	Allgemeiner Überblick . . . . .	83
4.2	Eigene therapeutische Erfahrungen . . . . .	86
4.2.1	Der Beginn . . . . .	86
4.2.2	Eine therapeutische «Falle» . . . . .	88
4.2.3	Das internistische Vorgehen . . . . .	91
4.3	Psychotherapeutisches Vorgehen . . . . .	93
4.3.1	Familientherapeutische Ansätze . . . . .	93
4.3.1.1	Das Paar-KB – Der Trennungsgang um den See . . . . .	96

4.3.2	Individuelles Vorgehen – Allgemeine Voraussetzungen und Möglichkeiten . . . . .	101
4.3.3	Das Katathyme Bilderleben – Ein vielseitiges Instrument zur Behandlung der Magersucht . . . . .	102
4.3.3.1	Kleine Fort-Schritte in der Grundstufe . . . . .	102
4.3.3.2	(Zu?) große Sprünge durch «Symbolkonfrontation»? . . . . .	105
4.3.3.3	Freies Assoziieren – Beginnender «Eigen-Sinn» . . . . .	107
4.3.3.4	Zurück zum Ur-Vertrauen – Die anaklitische Situation . . . . .	108
4.3.3.5	KB und Körpererleben . . . . .	109
4.3.3.6	Übertragungsphänomene im KB . . . . .	112
4.4	Behandlungsunterschiede bei Anorexie und Bulimie . . . . .	113
4.5	Grenzen – Therapiebeendigungen . . . . .	115
4.6	Einige Zahlen . . . . .	118
4.7	Akzeptieren des Mittelmaßes – Eine Utopie? . . . . .	121
4.8	Zusammenfassung . . . . .	123
	Literatur . . . . .	127
	Bildteil: zwischen den Seiten 16 und 17	